

Die einen müssen bleiben

Ich hatt' ne Freundin in der Ex-DDR
Das Abschiednehmen fiel uns jedes Mal schwer
Ich seh uns noch vor Mitternacht heulend am Tränenpalast stehn
Die einen müssen bleiben, die anderen dürfen gehn

Ich war der Wessi, durfte gehen, na klar
Hinzu kam noch, dass ich verheiratet war
Dass mich beide verließen, als sie es erfuhr'n, war einzusehn'
Die einen müssen bleiben, die anderen dürfen gehn

Das Leben ist oft ungerecht
Wär's andersrum, ich könnt' es gut verstehn'
Die einen müssen bleiben, die anderen dürfen gehn

Die einen haben, and're sind das Problem
Ihr's war MS, und ich stand auf S/M
Ich fesselte sie, haute ab, und sie hat das auch gleich eingesehn'
Die einen müssen bleiben, die anderen dürfen gehn

Sie starb an Krebs, doch ich mach mir keinen Stress
Sie starb nicht an S/M oder gar MS
Trotzdem tut es weh, denn ich hätte sie so gern nochmal gesehn'
Die einen müssen bleiben, die anderen dürfen gehn

Das Leben ist oft ungerecht
Wär's andersrum, ich könnt' es gut verstehn'
Die einen müssen bleiben, die anderen dürfen gehn

Und nu' is' auch Michael Jackson gestorben
Der hat sich sicher viel' Verdienste erworben
Doch nun kann er sich vielleicht endlich selbst mal in die Augen sehn
Die einen müssen bleiben, die anderen dürfen gehn

Das Leben ist oft ungerecht
Wär's andersrum, ich könnt' es gut verstehn'
Die einen müssen bleiben, die anderen dürfen gehn

Carsten Kulla (2009)